

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0012464

**Entscheidungsdatum**

22.02.1968

**Geschäftszahl**1Ob38/68; 1Ob27/72; 6Ob540/77; 2Ob538/78; 4Ob29/04z; 5Ob52/04i; 9Ob138/04s; 5Ob115/10p;  
2Ob143/19x; 2Ob112/21s**Norm**

ABGB §578; ABGB §579; ABGB §587

**Rechtssatz**

Die Unterschrift muss am Schluss der letztwilligen Erklärung oder doch in einer solchen räumlichen Verbindung zum Text stehen, dass sie als Abschluss der letztwilligen Verfügung und nach der Verkehrsauffassung diese deckend angesehen werden kann.

Reichsgericht vom 01.07.1942, VIII 37/42

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1968-02-22 1 Ob 38/68

Veröff: SZ 41/23 = JBl 1969,149

TE OGH 1972-03-01 1 Ob 27/72

TE OGH 1977-03-17 6 Ob 540/77

Vgl; Beisatz: Unterschrift 6 cm unterhalb des Textes. (T1)

TE OGH 1978-06-08 2 Ob 538/78

Veröff: SZ 51/85

TE OGH 2004-03-16 4 Ob 29/04z

TE OGH 2004-08-03 5 Ob 52/04i

Vgl auch; Beisatz: Hier: Unterschrift ohne selbständige Bedeutung auf dem verschlossenen Umschlag (vgl 4Ob29/04z). (T2)

TE OGH 2005-08-03 9 Ob 138/04s

TE OGH 2010-10-21 5 Ob 115/10p

Auch; Beisatz: Zweifel, ob sich der Bestätigungswille des Unterfertigenden im Zusammenhang einer Bescheidausfertigung nur auf die Bescheidausfertigung oder auch auf die Rechtskraftbestätigung bzw auch die Bestätigung (Beurkundung) nach § 12 Abs 2 VermG bezogen hat. (T3)

TE OGH 2019-11-28 2 Ob 143/19x

Beisatz: Hier: Unterschrift auf einem gesonderten losen Blatt. (T4); Veröff: SZ 2019/115

TE OGH 2021-08-05 2 Ob 112/21s

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0012464